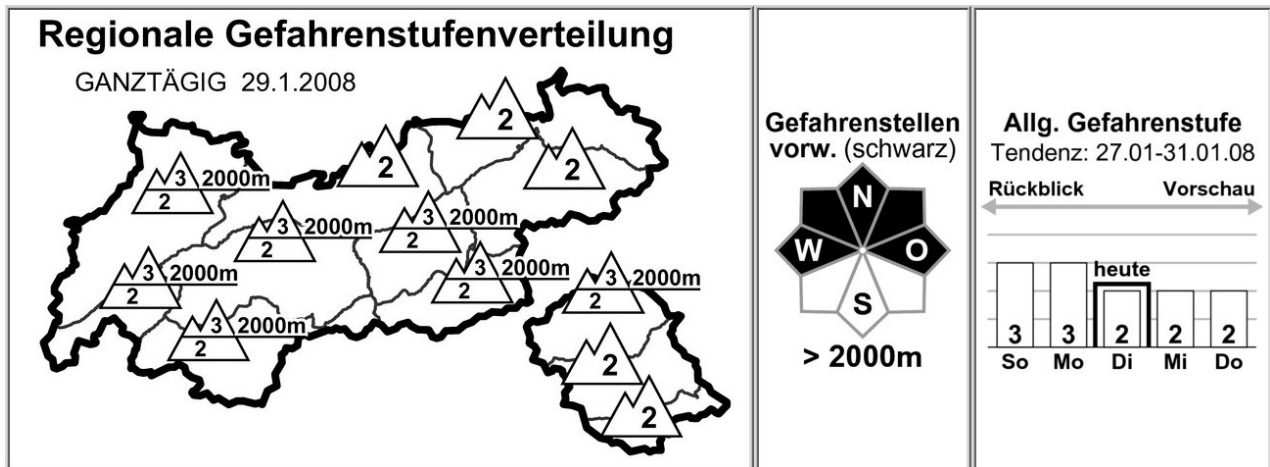


Überwiegend mäßige Lawengefahr



Beurteilung der Lawengefahr

Die Lawengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist leicht zurückgegangen und inzwischen überwiegend als mäßig einzustufen.

Etwas ungünstiger ist die Situation wegen des schlechteren Schneedeckenaufbaues noch in den inneralpinen Tourengebieten. Hier ist die Gefahr oberhalb von etwa 2000m noch verbreitet erheblich. Gefahrenstellen liegen vor allem in steilen Tribschneehängen, die von West über Nord bis Südost gerichtet sind. Allgemein kritisch zu beurteilen sind auch die Übergänge von abgewehten Flächen in eingewehrte Rinnen und Mulden. Hier können Lawinen auch noch in tieferen Schichten der Altschneedecke ausgelöst werden.

Ab den Mittagsstunden ist in stark besonnten Hängen auf vereinzelte Selbstauslösungen von Feuchtschneelawinen zu achten.

Schneedeckenaufbau

Der Wind wehte gestern nur noch schwach bis mäßig, es war überwiegend sonnig und sehr mild. Mit dem Hochdruckgebiet war auch ein kräftiges Absinken und damit auch ein Abtrocknen der Luft verbunden. Die Schneedecke ist an der Oberfläche meist vom Wind geprägt und sehr unregelmäßig. An steilen Südhängen gibt es an der Oberfläche schon häufig eine tragfähige Schmelzharschkruste. Schattseitig ist die Oberfläche zum Teil vom Wind hartgepresst, vielfach findet man aber auch unterschiedlich spröde Tribschneepakete. Vor allem in den inneralpinen Tourengebieten ist der schlechte Schneedeckenaufbau zu beachten: neben einem Fundament aus lockerem Schwimmschnee findet man auch weiter oben in der Schneedecke schwache Schichten zwischen härteren Krusten eingelagert, die als mögliche Lawinengleitfläche in Betracht kommen.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Heute ist noch ein Hoch über Mitteleuropa wirksam. In den nächsten Tagen stellt sich aber eine stark mäandrierende Westströmung ein, die für sehr abwechslungsreiches Wetter und für große Temperaturschwankungen sorgt.

Heute gibt es einen frühlingshaften Tag im Gebirge. Zeitweilige hohe Wolkenfelder können dem Sonnenschein bis zum Sonnenuntergang kaum etwas anhaben. Der Wind hat sich weitgehend beruhigt. Es ist meist nur schwach windig, im Hochgebirge mit Schwerpunkt Osten mäßig starker Nordwestwind. Temperatur in 2000m zwischen +3 und +7 Grad, in 3000m um -2 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol